

Herbstsammlung des Diakonischen Werks vom 13. bis zum 27. September 2009



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

wir leben in einem sehr reichen Land, aber der Wohlstand ist ungleich verteilt, und es gibt unter uns eine wachsende Armut.

Die Zahl der Menschen, die nicht aus eigener Kraft für ihren und den Unterhalt ihrer Familie aufkommen können, wird größer, die Ursachen dafür sind vielfältig. Es ist ein fataler Regelkreis, der sich als Abwärtsspirale in die Armut zeigt: Arbeitslosigkeit oder prekäres Beschäftigungsverhältnis, Mangel an Ausbildung, Krankheit, familiäre Probleme, Überschuldung und Überforderung.

Die Liste ist lang, aber eines ist immer klar: Hier wird Hilfe gebraucht, die von anderen kommt. Beratung, die aufklärt und unterstützt. Qualifizierung und Begleitung. Nicht zuletzt müssen menschliche Nähe und motivierender Zuspruch die fachliche Hilfe ergänzen.

Vor allem sind es die Kinder in unserer Mitte, die zunehmend von Armut betroffen sind. In Deutschland ist es inzwischen jedes fünfte Kind, das für seinen Lebensunterhalt auf öffentliche Unterstützung angewiesen ist. Bei dieser Zahl ist es unmöglich, sich zu beruhigen. Denn das bedeutet für das Schulkind, an der Klassenfahrt nicht teilnehmen zu können; eine Geburtstagsfeier für die Freundinnen nicht auszurichten und im Winter nicht mit angemessenem Schuhwerk versorgt zu sein.

Hinzu kommt, dass Armut vererbt wird: Arme Eltern haben arme Kinder, die wiederum arme Eltern werden. Um sich aus dieser Verstrickung befreien zu können, hilft nur eines: Chancen eröffnen durch gute Bildung.

Die Beratungsstellen des Diakonischen Werks sind Anlaufstellen, die für gute fachliche Beratung und effiziente Hilfe stehen. Sie sind regional zuständig, mit Kirchengemeinden vernetzt und kooperieren mit öffentlichen Einrichtungen. Als Christen sind wir überzeugt: niemand darf auf der Strecke bleiben.

Natürlich kostet das auch Geld – das erst aufgebracht sein muss. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Beratungsarbeit des Diakonischen Werks für Menschen in Not. Und zugleich fördern Sie die diakonische Arbeit Ihrer Kirchengemeinde.

Wir freuen uns über Ihre Mithilfe und danken Ihnen sehr dafür.

Edda Haack
Leiterin des Diakonischen Werks

Spendenkonto: Sparkasse Dieburg

Kto: 100 217 49
BLZ: 508 526 51